

# Schutz vor Forderungsausfall

## **Bonitätsauskünfte von CRIF**

**Datenquellen und Datenqualität  
Kennzahlen für die Bonitätsbewertung**

# Sie interessieren sich für Bonitäts- und Wirtschaftsinformationen von CRIF ?

Mit diesem Magazin möchten wir Ihnen wichtige Informationen geben, welche Daten CRIF Ihnen liefern kann und wie Sie von exklusiven Kennziffern für Ihre Kreditentscheidungen konkret profitieren können.

## Sicherheit bieten Verantwortung tragen

Wirtschaftsauskünfte sind ein wichtiger Baustein im Kreditmanagement zur Vermeidung von Forderungsausfällen. Daher tragen Wirtschaftsauskunfteien wie CRIF eine große Verantwortung.

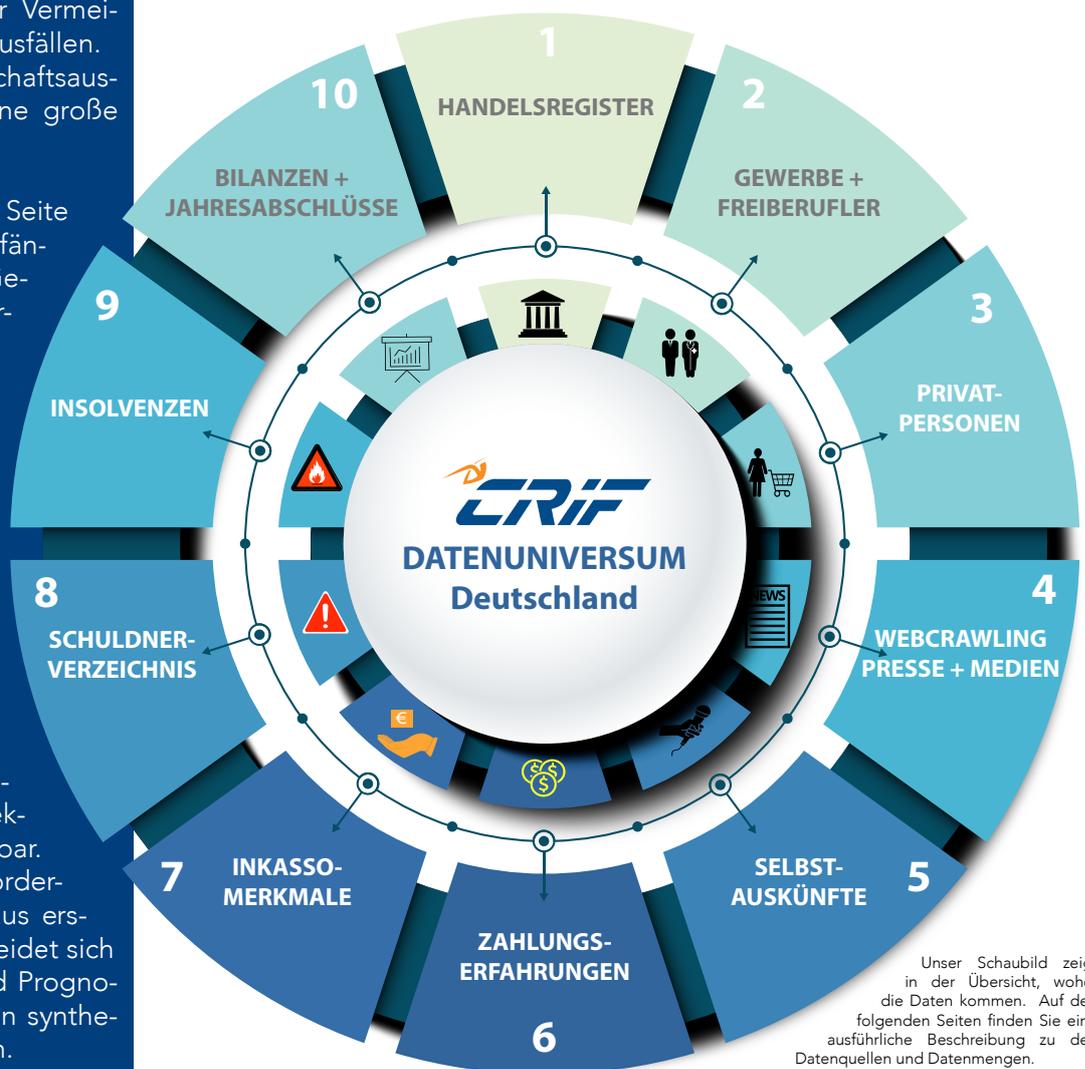
Denn auf der einen Seite sollen Auskunftsempfänger vor schlechten Geschäften geschützt werden. Auf der anderen Seite haben Personen und Unternehmen das Recht auf eine gerechte Kreditbeurteilung, um nicht ungerechtfertigt vom Wirtschaftsleben abgeschnitten zu werden.

Für eine gerechte und ausgewogene Bonitätsbewertung sind repräsentative und objektive Daten unverzichtbar. CRIF bezieht alle erforderlichen Informationen aus erster Hand und unterscheidet sich damit in Aktualität und Prognosefähigkeit deutlich von synthetischen Datenanbietern.

## Das CRIF - Datenuniversum für Deutschland

CRIF vereint Daten von Privatpersonen und Unternehmen in einer gemeinsamen konsistenten Datenbank.

Zuverlässige Recherchen und intelligente Verknüpfungen von natürlichen und juristischen Personen, Adressen, Haftungsmerkmalen sowie Bilanz-, Zahlungs- und Negativinformationen erlauben eine zuverlässige Bewertung des Forderungsausfallrisikos von Unternehmen und Privatpersonen.



Unser Schaubild zeigt in der Übersicht, woher die Daten kommen. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine ausführliche Beschreibung zu den Datenquellen und Datenmengen.

**56** Mio. Daten zu Privatpersonen  
**4,5** Mio. Unternehmen  
**2,9** Mio. nicht eingetragene Unternehmen und freie Berufe

## 1 Handelsregister (HR)

Alle Daten aus den deutschen Handelsregistern sind in der CRIF - Datenbank abrufbar.

Jährlich werden rund 650.000 Handelsregister-Bewegungen in einem automatisierten Verfahren in die CRIF - Datenbank eingespeist, davon ca. 160.000 Neueintragungen, 380.000 Veränderungen und 80.000 Löschungen.

CRIF bezieht nicht nur alle veröffentlichungspflichtigen Merkmale, sondern auch Listen von Gesellschaftern- und Kommanditisten.

Nach Erhalt der HR-Informationen erfolgt bei CRIF eine Datenstrukturierung und ggf. Zuordnung an bestehende Datensätze. Diese teils manuelle Datenverifizierung ist unverzichtbar, um Datendoubletten und Fehlzuordnungen zu vermeiden, die bei der Kreditbeurteilung zu Fehlern führen würden.

Ähnlich wie beim Handelsregister werden auch Informationen aus den Vereins-, Genossenschafts- und Partnerschaftsregistern verarbeitet.

## 2 Gewerbe + Freiberufler

Je nach Branche und Umsatz sind kleinere Betriebe und Freiberufler nicht zur Eintragung ins Handelsregister verpflichtet. Gewerbebetriebe und Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GBR) müssen sich beim Ge-

werbeamt der jeweiligen Gemeinde/Stadt anmelden. Anders als beim Handelsregister besteht für Gewerbeämter keine Verpflichtung, die An- und Abmeldung von Betrieben zu veröffentlichen. CRIF bezieht Informationen von nicht eingetragenen Betrieben u.a. von Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern und aus persönlichen Interviews der CRIF - Rechercheure, sowie aus Internetrecherchen oder sonstigen Quellen.

## 4 Webcrawling, Presse + Medien

Um auch aktuelle regionale und überregionale Meldungen aus den Medien berücksichtigen zu können, werten eigene Web Crawler rund um die Uhr das Internet nach einer Vielzahl von Suchbegriffen aus. Identifizierte Informationen werden der Datenpflegeabteilung zugeführt und von geschultem Personal auf Relevanz geprüft. Darüber hinaus werden zahlreiche regionale und überregionale Zeitungen und Magazine ausgewertet.



## 3 Privatpersonen

Ein unmittelbarer Bezug von Daten aus den Einwohnermeldeämtern ist aus Datenschutzgründen selbstverständlich nicht möglich. Personenbezogene Daten, welche CRIF speichert, stammen überwiegend aus öffentlichen Verzeichnissen, wie dem Schuldverzeichnis oder z.B. den Handels-, Partnerschafts-, Genossenschaftsregistern. Aber auch Inkassodaten zu Privatpersonen werden z.B. erhoben. Selbstverständlich erfolgt die Datenspeicherung nur bei Vorliegen einer zulässigen gesetzlichen Grundlage und unter Beachtung der Vorgaben nach der Datenschutzgrundverordnung.

## 5 Selbstauskünfte

Nicht alle relevanten Daten können öffentlichen Registern entnommen werden. So werden Umsatzzahlen oder Angaben zur Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter nur von größeren Unternehmen veröffentlicht. Derartige Geschäftszahlen werden daher auch mit Hilfe von Interviews mit Verantwortlichen in den Unternehmen erhoben. Darüber hinaus erhalten Unternehmen auf Wunsch regelmäßig ihre Eigenauskunft und können Änderungen zu ihren Auskunftsdaten mitteilen. Informationen aus Selbstauskünften werden anhand von Vergleichswerten auf Plausibilität geprüft.

## Bonitätsbeurteilende Kriterien

Für die Bonitätsbeurteilung von Privatpersonen und Unternehmen werden verschiedene Arten von Merkmalen mit unterschiedlicher Gewichtung ausgewertet.

**Wir unterscheiden harte von weichen Negativmerkmalen.**

## 6 Zahlungserfahrungen

Zu den weichen Merkmalen gehören die Zahlungserfahrungen.

Um möglichst viele Zahlungserfahrungen auswerten zu können, betreibt CRIF mit dem Deutschen Debitoren Monitor (DDM) den wohl modernsten Zahlungserfahrungspool in Deutschland. Große Unternehmen, z.B. Großhändler und Industriebetriebe liefern mehrmals monatlich Debitoren mit überfälligen Zahlungen in den Pool ein. Die Teilnehmer schützen sich damit gegenseitig durch die Früherkennung von Zahlungsstörungen. Aber auch nicht am Pool teilnehmende CRIF - Kunden können über den „Payment-Morality-Index“ (PMI) von den wichtigen Daten profitieren.

## 7 Inkassomerkmale

Inkassodaten gehören ebenfalls zu den weichen Negativmerkmalen und sind für die Früherkennung von Zahlungsproblemen wichtig.

CRIF bezieht eine Vielzahl an Inkassomerkmale von eigenen Inkassounternehmen aus der CRIF - Gruppe aber auch von zahlreichen externen Inkassounternehmen in Deutschland.

## 8 Schuldnerverzeichnis

Eintragungen im Schuldnerverzeichnis gehören zu den harten Negativmerkmalen.

Jährlich werden rund 2,2 Mio. Schuldnerregistermerkmale durch CRIF verarbeitet. Die Merkmale spielen eine elementare Rolle bei der Risikobewertung von Personen.

Zwangsvollstreckungshandlungen durch Gerichtsvollzieher führen bei festgestellter Vermögenslosigkeit bzw. Zahlungsunfähigkeit der Schuldner zu Eintragungen im Schuldnerverzeichnis, z.B. in Form der *Abgabe bzw. Nichtabgabe der Vermögensauskunft*.

**9 Mio. harte Negativdaten**  
**6,4 Mio. Inkassodaten und negative Zahlungserfahrungen**  
**720 TDE Zahlungserfahrungen aus dem DDMonitor**

Die Merkmale bleiben bis zu 3 Jahren in der Datenbank gespeichert und sind dann tagesaktuell zu löschen.

## 9 Verbraucher- und Unternehmensinsolvenzen

Im Insolvenzregister werden alle eröffneten Insolvenzverfahren geführt. Im Jahr 2019 wurden ca. 87.000 Verbraucher- und ca. 19.000 Unternehmensinsolvenzen verarbeitet.

CRIF bezieht die Merkmale tagesaktuell, ordnet diese in der Datenbank zu und aktualisiert die Bonität.

## 10 Bilanzen und Jahresabschlüsse

CRIF verarbeitet und bewertet jährlich rund 1.4 Mio. Jahresabschlüsse von Unternehmen.

Bilanz- und Jahresabschlussdaten zählen nicht zu den Negativmerkmalen, sind aber unverzichtbare Kriterien für die mittelfristige und langfristige Bonitätsbewertung von Unternehmen.

Kapitalgesellschaften und bestimmte Personengesellschaften sind verpflichtet, ihre Jahresabschlüsse in strukturierter Form beim Bundesanzeiger einzureichen. Die veröffentlichungspflichtigen Daten unterscheiden sich nach Größe, Branche und Rechtsform der Unternehmen. Der Jahresabschluss muss spätestens innerhalb von 12 Monaten nach dem Abschlussstichtag beim elektronischen Bundesanzeiger zur Offenlegung eingehen.

CRIF bezieht alle Jahresabschlüsse unmittelbar vom Bundesanzeigerverlag, auch sog. Mikrobilanzen von kleineren Kapitalgesellschaften mit geringer Bilanztiefe.

Bilanzen werden in einem zertifizierten Analyseprozess bewertet. Neben der Ermittlung der 3 wichtigsten Bilanzkennziffern Eigenkapitalquote, Liquiditätskennzahl und Gesamtkapitalrentabilität wird ein eigenes Bilanzgrade gebildet, das die Gesamt-Bilanzgüte darstellt.

In großer Anzahl erhält CRIF auch Geschäftsberichte von Unternehmen bereits vor der amtlichen Veröffentlichung. Diese Berichte werden ebenfalls digitalisiert, analysiert und bewertet.

# Die B2B-Bonitäts-Kennziffern von CRIF

Bonitätsindex

Höchstkredit

Bilanzgrade

Payment Morality Index

Auffälligkeitsindex

CRIF bietet Ihnen einen ganzen Werkzeugkoffer mit Kennzahlen, damit Sie Ihr B2B-Risiko sicher, komfortabel und nachvollziehbar einschätzen können. Die Bewertungsgrundlagen sind langjährig erprobt und basieren auf anerkannten mathematisch-statistischen Methoden. Die Kennzahlen stehen je nach Auskunftsprüfung zur Verfügung.

## Bonitätsindex

...die Gesamtnote

Der Bonitätsindex prognostiziert als Ergebnis permanenter Analysen des CRIF Datenbestandes und statistischer Vergleichswerte die Ausfallwahrscheinlichkeit eines deutschen Unternehmens innerhalb der nächsten 12 Monate. Zur Bewertung werden vielfältige Merkmale mit unterschiedlicher Gewichtung herangezogen.

### Unternehmensbezogene Merkmale

- Rechtsform
- Haftungskapital
- Negativmerkmale
- Zahlungserfahrungen
- Bilanzgrade
- Unternehmensalter
- Jahresumsatz
- Mitarbeiterzahl
- Grundbesitz
- Verknüpfung handelnder Personen

### allgemeine Merkmale

- Ausfallwahrscheinlichkeit der Branche
- Ausfallwahrscheinlichkeit der Wirtschaftsregion

**20** Mio. Neubewertungen des Bonitätsindex jährlich



Der CRIFBÜRCEL Bonitätsindex[NG] prognostiziert die Ausfallwahrscheinlichkeit eines Unternehmens innerhalb der nächsten 12 Monate. CRIFBÜRCEL stuft die Bonität dieses Unternehmens als schwach ein.

**Ausfallwahrscheinlichkeit des Unternehmens** **7,42%**

### Bonitätsindex Beurteilung

1,0 bis 1,9	sehr gute Bonität, sehr geringes oder geringes Ausfallrisiko
2,0 bis 2,9	gute bis befriedigende Bonität, durchschnittliches oder unterdurchschnittliches Risiko
3,0 bis 3,9	schwache Bonität, überdurchschnittliches Ausfallrisiko
4,0 bis 5,0	sehr schwache Bonität, weit überdurchschnittliches bis hohes Ausfallrisiko
6,0	harte Negativmerkmale, Ausfall wahrscheinlich

## Höchstkredit

...die Kreditlimitempfehlung

Neben dem Bonitätsindex ist die Höchstkreditempfehlung eine weitere wichtige und entscheidungsrelevante Information bei der Bestimmung von Kreditlimiten. Der Höchstkredit wird angegeben, wenn dafür ausreichende Daten zur Verfügung stehen. Er bezeichnet den von CRIF vorgeschlagenen Betrag für eine Kreditlinie zum angefragten Unternehmen.

**Höchstkredit** **35.000,00 EUR**

## Bilanzgrade

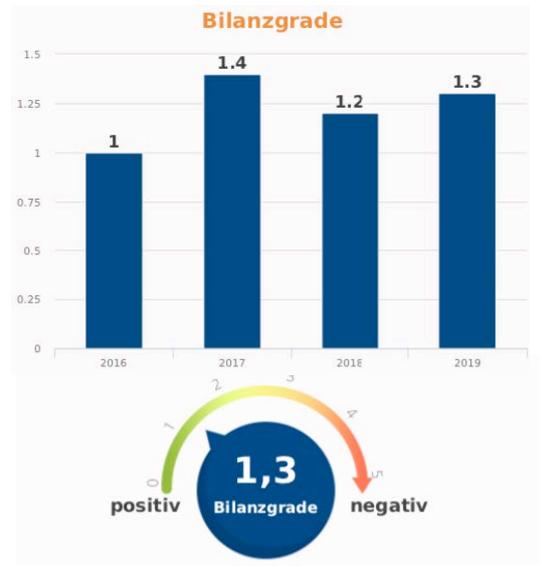
...die Bilanzanalyse

CRIF beurteilt die Bilanzen juristischer Personen, soweit diese im Bundesanzeiger veröffentlicht oder hinterlegt worden sind. Ferner können auch Bilanzen von bilanzierungspflichtigen Kaufleuten enthalten sein, die (noch) nicht im Bundesanzeiger veröffentlicht wurden, z.B. bei Selbsteinreichung.

Das Bilanzgrade ist eine Kennziffer, die Aufschluss über die wirtschaftliche Stabilität und Rentabilität gibt und kann einen Wert zwischen 1,0 (sehr gut) und 5,0 (sehr schlecht) annehmen.

Im Gegensatz zum Bonitätsindex, der die aktuelle Gesamtbewertung darstellt, ist das Bilanzgrade eine Stichtagsbetrachtung und basiert auf Zahlenmaterial aus der Vergangenheit. Das Bilanzgrade beeinflusst den Bonitätsindex.

Grundlage für das Bilanzgrade bilden folgende Bilanz-Einzelkennziffern, die ebenfalls dargestellt werden.



### Eigenkapitalquote (EK-Quote)

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist.

#### Richtwerte:

< 10,00	unbefriedigend
10,01 - 32,00	befriedigend bis gut
> 32,00	sehr gut

#### Bedeutung

- Die EK-Quote ist Grundlage für die Beschaffung zusätzlicher Finanzmittel.
- Eine hohe EK-Quote verbessert die Haftungsbasis gegenüber Gläubigern.
- Sie dient der Absicherung von Verlusten und sichert Unabhängigkeit von Fremdkapitalgebern.



### Liquiditätskennzahl

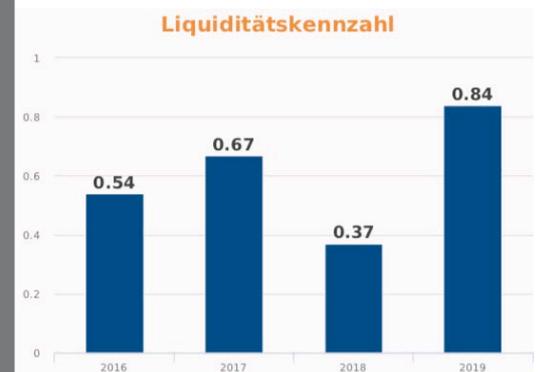
Die Liquiditätskennzahl spiegelt die finanzielle Abhängigkeit von externen Gläubigern wider.

#### Richtwerte:

< 0,6	unbefriedigend
0,61 - 2,00	befriedigend bis gut
> 2,00	sehr gut

#### Bedeutung

- Je höher die Liquiditätskennzahl, desto niedriger ist die finanzielle Abhängigkeit
- Je höher die Liquiditätskennzahl, desto resistenter ist das Unternehmen in schwächeren Phasen und in Krisen.



### Gesamtkapitalrendite

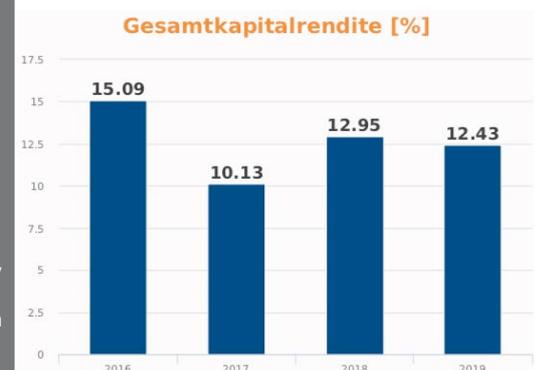
Die Gesamtkapitalrendite gibt die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Gesamtkapitals an.

#### Richtwerte:

< 2,00	unbefriedigend
2,01 - 10,00	befriedigend bis gut
> 10,00	sehr gut

#### Bedeutung

- Die s.g. Unternehmensrendite steht für die Effizienz und Fähigkeit eines Unternehmens, mit dem zur Verfügung stehenden Vermögen nachhaltig Gewinne zu erzielen. Je höher die Rendite, desto besser wirtschaftet ein Unternehmen mit dem eingesetzten Kapital.



## Payment Morality Index

...aktuelle Zahlungserfahrungen

Das wirkungsvollste Instrument zur Früherkennung von Liquiditätsproblemen ist das Auswerten von Zahlungserfahrungen. CRIF betreibt mit dem Deutschen Debitoren Monitor, kurz DDMonitor, einen der modernsten Zahlungserfahrungspools in Deutschland. Namhafte Unternehmen aus den verschiedensten Branchen melden ihre Zahlungserfahrungen in automatisierten Prozessen permanent in den DDMonitor ein und erhalten im Gegenzug ein Monitoring Ihrer Bestandskunden.

Aber auch ohne am DDMonitor aktiv teilzunehmen, profitieren CRIF-Kunden von den wertvollen Zahlungserfahrungen. Dafür wurde der Payment Morality Index (Zahlungserfahrungs-Index) entwickelt. Er verdichtet Informationen zu Zahlungserfahrungen und drückt das Risiko von nicht fristgerechten Zahlungen aus.

Der PMI besteht aus zwei Zahlenwerten, die den aktuellen Wert des Index sowie den Durchschnitt der letzten 6 Monate anzeigen. Dadurch ist es möglich Trends zu erkennen.

PMI	Interpretation
100	Termingerechte Zahlung
80 - 99	Wenige Tage Verzug
40 - 79	Verzug bis zu mehreren Wochen
0 - 39	Zahlungsverzögerungen über Monate

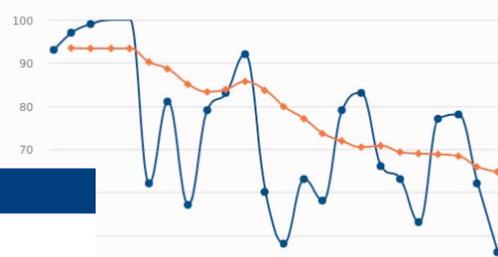
**46**  
Payment  
Morality  
Index

Aktueller aus dem DDMonitor ermittelter Payment Morality Index.

**65**  
Payment  
Morality  
Index

Durchschnittswert der letzten 6 Monate.

Payment Morality Index - Verlauf in den letzten 12 Monaten



## Auffälligkeitsindex

...wichtige Ereignisse auf einen Blick

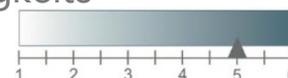
Auch Ereignisse in Unternehmen, die von den typischen bonitätsrelevanten Merkmalen nicht dargestellt werden, können bei kleinen und mittleren Betrieben auf besondere Ausfallrisiken hinweisen. Ob ein Firmenübergang, ein Umzug, ein Wechsel der Geschäftsführung oder eine außergewöhnliche Häufung von Auskunftsanfragen positiv oder negativ zu bewerten ist, sollte im Einzelfall entschieden werden.

Der Auffälligkeitsindex weist bei kleinen und mittleren Betrieben auf derartige Ereignisse hin. Er verdichtet die festgestellten Informationen zu einem Index, der zur Steuerung manueller Nachprüfungen durch Kreditentscheider eingesetzt werden kann.

Der Auffälligkeitsindex basiert auf zwei Teilwerten:

1. Anzahl von Auskunftsanfragen innerhalb bestimmter Zeiträume
2. Veränderungen im Unternehmen, z.B. Rechtsform, Umzug etc.

Auffälligkeitsindex:



Ereignis	Wann
Relativ hohe Anzahl von Auskunftsanfragen (25)	letzte 30 Tage
Wechsel Anschrift	letzte 30 Tage
Wechsel Geschäftstätigkeit	letzte 30 Tage
Wechsel Geschäftsführung	letzte 30 Tage
Firmenname geändert	letzte 30 Tage



CRIF Bürgel Dortmund GmbH & Co. KG  
Hörder Burgstr. 11 · 44263 Dortmund · Germany  
Fon +49 231 9156 – 500  
Fax +49 231 9156 – 499  
vertrieb@crif-dortmund.de  
www.crif-dortmund.de  
Geschäftsführer: Olaf Döneke  
Handelsregister Dortmund HRA 11357

Hinweis zu den B2B-Bonitäts-Kennziffern:  
In dieser Broschüre können die einzelnen Kennzahlen nur kompakt beschrieben werden.  
Für detailliertere Informationen können auf Wunsch einzelne Produktblätter angefordert werden.